

Protokoll über die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 24.04.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

stellvertretener Vorsitzender

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Ratsmitglied

Beigeordneter Andreas Behrens

Beigeordneter Werner Neumann

Mitglied

Ratsherr Dr. Thomas Stadler

Ratsherr Bernd Hoffmann

Vertreter

Ratsherr Ralf Ahrens

Ratsherr Gerhard Jäschke

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Herr Uwe Brinckmann

Herr Guido Sievers

Herr Mario Stellmacher

Herr Friedrich Sue

Herr Jorg Hammerlik

Herr Heiko Schrader

Herr Jürgen Tolle

Herr Constantin Zimmermann

Frau Kristin Goy

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Bau- und Grundeigentumsausschusses sowie der Tagesordnung**

Der Vorsitzende, **Herr Schliestedt**, eröffnet die öffentliche Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Marschall von der Alfelder Zeitung sowie etliche Zuhörer und Zuhörerinnen. Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses stellt **Herr Schliestedt** fest.

Die Tagesordnung wird im nichtöffentlichen Teil um den neuen Tagesordnungspunkt 3 „Grundausbau der Straße „Am Eiberg“ im Stadtgebiet Alfeld (Leine) – Vorlage Nr. 160/XVIII“ ergänzt. Die bisherigen Tagesordnungspunkte verschieben sich dadurch jeweils nach hinten.

2. **Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Bau- und Grundeigentumsausschusses am 18.10.2017 und am 15.11.2017**

Herr Dr. Stadler bittet um folgende Ergänzung im Protokoll der Sitzung am 15.11.2017 unter dem Tagesordnungspunkt 5 im öffentlichen Teil auf Seite 6, Absatz 4:

„Aus Sicht von **Herrn Dr. Stadler** spiele hier die Art der Bewirtschaftung (z.B. ohne Pflug) der angrenzenden Felder eine entscheidende Rolle.“

Mit dieser Ergänzung werden die Protokolle über die öffentlichen Sitzungen des Bau- und Grundeigentumsausschusses am 18.10.2017 und am 15.11.2017 einstimmig genehmigt.

3. **Ankündigung der Einziehung von Straßen** **hier: Straßenteilstück „An der Dohnser Schule“,** **Gemarkung Alfeld (Leine), Flur 26, Flurstück 4/28** **Vorlage: 152/XVIII**

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Die Absicht, das Straßenteilstück „An der Dohnser Schule“, Gemarkung Alfeld (Leine), Flur 26, Flurstück 4/28 gemäß § 8 Abs. 1 Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980 (Nds.GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. März 2017 (Nds. GVBl. S. 48) einzuziehen, wird hiermit gemäß § 8 Abs. 2 NStrG bekanntgegeben.“

Einstimmig mit 7Ja-Stimmen

4. **Statistische Übersicht des Bauordnungsamtes - mündlicher Bericht**

Es wird eine statistische Übersicht des Bauordnungsamtes vom 04.04.2018 für die Jahre 2007 bis 2017 verteilt. **Herr Stellmacher** entschuldigt sich bei den Ausschussmitgliedern, dass versehentlich die statistische Übersicht für das Jahr 2016 nicht im Ausschuss vorgestellt wurde.

Des Weiteren geht **Herr Stellmacher** insbesondere auf die leicht gefallen Zahlen für die Anträge nach Versammlungsstättenverordnung ein und vermutet, dass die Zahlen aufgrund von eingereichten Bauanträgen gesunken seien.

Die Ausstellungen von Vorkaufsrechtsbescheiden liegen konstant hoch. Aus Sicht von **Herrn Stellmacher** liege dies u.a. auch daran, dass die Stadt Alfeld (Leine) konsequent Innenentwicklung betreibt. Die Zahlen zeigen auch deutlich, dass die Stadt Alfeld (Leine) auf dem richtigen Weg sei. Im Landkreis Hildesheim sei dies die höchste Zahl pro Einwohner.

Herr Schliestedt sagt aus, dass neue Bauplätze aus seiner Sicht wichtig seien und man hier dran bleiben sollte.

Herr **Dr. Stadler** erkundigt sich, ob auch alle Grundstücke bei den Vorkaufsrechtsbescheiden inbegriffen seien. Darauf antwortet **Herr Stellmacher**, dass auch landwirtschaftliche Grundstücke darunter fallen. Bei ca. 5 % der Vorkaufsrechtsbescheide handele es sich um unbebaute Flächen.

5. Maßnahmenliste Baudezernat

5.1. Maßnahmenliste Baudezernat - a) Hochbauamt ./.

Keine.

5.2. Maßnahmenliste Baudezernat - b) Tiefbauamt ./.

Keine.

5.3. Maßnahmenliste Baudezernat - c) Baubetriebshof (siehe Anlage) Vorlage: 156/XVIII

Herr Dr. Stadler erkundigt sich, ob der alte Großflächenmäher defekt sei. **Herr Schliestedt** bejaht die Anfrage und weist auf die Haushaltsplanberatungen hin. Des Weiteren möchte **Herr Dr. Stadler** wissen, ob es sich um einen gleichwertigen Ersatz handele. Darauf antwortet **Herr Zimmermann**, dass es ein gleichwertiger Ersatz sei und dieser für die städtischen Zwecke ausreiche.

Herr Neumann fragt nach, was hinter dem Einkauf von Dienstleistungen stecke. Hierbei gehe es um die ausgeschriebene Straßenreinigung, beantwortet **Herr Zimmermann**.

Anmerkung der Verwaltung:

Während der Sitzung wurde die Vorlage versehentlich als Informationsvorlage verwechselt. Insofern fehlt ein Beschluss. Dieser wird daher im nächsten Ausschuss nachgeholt.

6. Überarbeitete Planung RRB "Heisi" - mündlicher Bericht

Herr Hammerlik stellt zur Verdeutlichung der gewünschten Änderungen einen alten und einen aktualisierten Plan der Planung RRB „Heisi“ vor. Über das Jahr 2018 werde die Baumaßnahme ausgeschrieben und voraussichtlich im Jahr 2019 erfolge der Ausbau.

7. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Hammerlik teilt mit, dass die Abwasserabgabe für das Jahr 2017 an den Landkreis Hildesheim für die Kläranlage 92.965,00 € betrag. Zukünftig hofft er auf eine weitere Senkung der Abwasserabgabe.

Herr Behrens erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Maateweges im Ortsteil Sack. Darauf antwortet **Herr Hammerlik**, dass es sich bei der Straße eigentlich um einen besseren Feldweg handele. Einige Schadstellen werden beseitigt, wenn Mittel zur Verfügung stehen. Die Planung für die diesjährige Splittung stehe noch aus, vielleicht könne der Maateweg mit aufgenommen werden.

Herr Brinckmann berichtet ausführlich über den aktuellen Sachstand zu den diversen Maßnahmen bezgl. des Hochwassers 2017. Inzwischen seien bereits Anträge bei der N-Bank stadtseitig eingereicht worden. Eine Entscheidung sei allerdings noch abzuwarten. Viele Schäden wurden bereits durch die gute Zusammenarbeit mit dem Leineverband und der Stadt Alfeld (Leine) behoben, so dass kaum noch Schäden zu sehen seien. In diesem Zusammenhang spricht **Herr Brinckmann** seinen Dank für die tolle Arbeit aus.

Herr Schliestedt fragt nach den privaten Warnebrücken, ob diese bereits wieder frei gegeben worden sind, weil teilweise die Absperrungen fehlen würden. **Herr Hammerlik** führt aus, dass stadtseitig bisher keine Befahrung mit schweren Fahrzeugen freigegeben sei. Zu Beginn war es zunächst sehr schwierig überhaupt die Eigentümerverhältnisse festzustellen. Hierzu gab es konstruktive Gespräche mit den jeweiligen Anwohnern. Nach weiterer Prüfung ergaben ältere Unterlagen die genaue Zuordnung der Eigentümerverhältnisse. Die Brücken gehören den privaten Anwohnern. Insofern wurden kostengünstigere Lösungen mit einem Ingenieurbüro an die Anwohner weitergegeben.

Herr Stellmacher gibt bekannt, dass die nächste Sitzung dieses Ausschusses wie gewünscht auf dem Baubetriebshof stattfindet. Hier können vor Ort die Räumlichkeiten angesehen und die Aufgaben erläutert werden.

In diesem Zusammenhang wünscht sich **Herr Schliestedt** auch eine Vor-Ortbesichtigung der beiden Baumaßnahmen „Am Eiberg“ und „In der Godenau“. **Herr Stellmacher** erläutert, dass die Anlieger durch die Sperrung bereits sehr stark gebeutelt seien. Während des Verfahrens konnte die bestehende Aufregung gelegt werden. Daher befürchtet **Herr Stellmacher**, dass Ortstermine mit so vielen Personen für erneute Aufregung sorgen könnten und möchte ungern Ortstermine durchführen. **Herr Behrens** schließt sich der Meinung an, dass es nicht gewollt sei, Unruhe zu stiften. Ein gewisses Interesse bestehe aber. Das Interesse kann **Herr Beushausen** nachvollziehen. Jedem stehe es frei, sich die Bereiche privat anzusehen. Allerdings nur mit vorheriger Anmeldung bei den jeweiligen Eigentümern. Diese Verfahren insbesondere mit den privaten Schicksalen seien hoch sensibel zu behandeln. Abschließend wird sich darauf verständigt, dass kein Ortstermin bei den beiden Baumaßnahmen erfolgen soll.

Weiterhin erkundigt sich **Herr Behrens**, ob es bereits eine Rückmeldung der N-Bank bzgl. der eingereichten Anträge zum Hochwasser 2017 gäbe und wie lange die N-Bank für eine entsprechende Auszahlung benötige. Darauf antwortet **Herr Beushausen**, dass es noch keine Rückmeldung der N-Bank gegeben habe. Es gäbe eine Frist, bis wann alle Anträge bei der N-Bank eingereicht werden sollen. Erst nach dieser Frist werde mit einer Antwort gerechnet. Die Auszahlungen sollen dann so schnell wie möglich erfolgen.

Herr Brinckmann fügt hinzu, dass es einen gemeinsamen vor Ortstermin mit der N-Bank gegeben habe, damit diese sich ein eigenes Bild der Schäden machen konnte. Eine bessere Vorbereitung ginge aus seiner Sicht nicht.

8. Anfragen

Herr Schliestedt fragt an, wie derzeit der Zeitplan sowie die Heizart für das Dorfgemeinschaftshaus in Wispenstein/Imsen aussehe. Durch die Kältewelle verschiebe sich der Zeitplan nach hinten, beantwortet **Herr Stellmacher**. Die Kosten liegen derzeit noch im Budget.

Außerdem müsse eine Alternative zur Erdbohrung (Sondierung) gefunden und entsprechend umgeplant werden, berichtet **Herr Tolle**.

Herr Dr. Stadler bittet um Bekanntgabe von Zahlen für die Kilowattstunden in den Bereichen 7 Berge Bad, Turnhalle Föhrste und der Bürgerschule. **Herr Beushausen** sagt eine Zusammenstellung nach der Sommerpause zu.

Herr Jäschke interessiert sich für die Schließanlage der Fahrradanlage am ZOB. Hierzu erläutert **Herr Sue**, dass zukünftig die Schließanlage mit Transpondern ausgestattet werde.

Daraufhin erkundigt sich **Herr Hoffmann** nach dem Reinigungskonzept des ZOBs. **Herr Stellmacher** erklärt, dass es eine klare Regelung zwischen der DB und der Stadt Alfeld (Leine) gäbe. Die befahrbaren Flächen des ZOBs werden in die maschinelle Straßenreinigung einbezogen. Bezüglich der Reinigung aller anderen Flächen müssen jedoch noch Erfahrungen hinsichtlich der Regelmäßigkeit gesammelt werden.

Herr Hoffmann bittet aus eigener Erfahrung auch den Bereich der Fahrradständer mit aufzunehmen. Außerdem sei der Montag sehr auffällig mit Verschmutzungen. Dazu berichtet **Herr Beushausen**, dass eigene Mitarbeiter während ihrer Routinetour dort lang fahren. Es seien die Bürger, die die Verschmutzungen hinterlassen. Der ZOB habe viel Geld gekostet. Auch die Transponder kosten viel Geld. Hierbei handele es sich um eine Art Gemeinschaftseigentum und es sollte von allen adäquat behandelt werden. Dieser Bereich werde im Auge behalten.

Herr Neumann fragt nach dem weiteren Vorgehen im Bereich ZOB. Hierzu teilt **Herr Stellmacher** mit, dass am 15.06.2018 der ZOB offiziell eröffnet werde. Der Startschuss für die Sanierung des Gebäudes wurde auf Mai / Juni diesen Jahres festgelegt. Die derzeitigen Gebäudenutzer werden in der Sanierungsphase in Container ausgelagert. Die Bauzeit betrage ca. ein Jahr. Insofern sollte im Sommer 2019 das Gebäude mindestens fertiggestellt sein. Ebenfalls sei eine maximale Förderhöhe wahrscheinlich.

Herr Dr. Stadler erkundigt sich wieder nach dem Hochwasserschutz „Leine“ mit der Samtgemeinde Gronau (Leine). Von der Samtgemeinde Gronau habe die Stadt Alfeld eine Absage für einen Retentionsraum erhalten, berichtet **Herr Beushausen** ausführlich. Nun müsse nach anderem Retentionsraum Ausschau gehalten werden. **Herr Dr. Stadler** ist der Meinung, dass in Alfeld genügend Fläche vorhanden sei. Diesem widerspricht **Herr Beushausen** deutlich. Hierzu habe es in der Vergangenheit mehrere Berechnungen seitens von Herrn Hammerlik gegeben sowie diverse Gespräche. Die Stadt Alfeld sei für alle Ortsteile gleich verantwortlich. Interessant werde der Umgang des Landes mit der Leine insgesamt. **Herr Beushausen** verspricht weiter an der Angelegenheit dran zu bleiben.

Vorsitzender

Aufgenommen

Der Bürgermeister